Drei Gründe für das FCR-Hoch

Fußball-Bezirksliga Funktionäre loben den Zusammenhalt und Teamgeist des Tabellenführers.

Rottenburg. Nach 9 Spielen grüßt der FC Rottenburg von der Tabellenspitze. Der Klub hat auch den Anspruch, in der Landesliga zu spielen. „Aber wir haben aktuell keinen Druck, aufzusteigen", sagt der Sportliche Leiter Holger Liedtke, „da muss man geduldig sein. Wenn die Mannschaft nochmal zwei, drei Jahre zusammenbleibt, dann packt sie es auch und bleibt auch drin, da bin ich mir sicher." Das TAGBLATT nennt Gründe für das FCR-Hoch.

Holger Liedtke. *Bild: Kunze*

Eingespielte Mannschaft

Die Spieler sind zwar weitestgehend recht jung, nur Torhüter Tobias Wagner (27 Jahre), Estefanos Berhane (28) und Bernd Kopp (30) sind älter als 25 Jahre. Doch sie spielen schon seit Jahren zusammen, viele bereits in den Jugendteams des FCR, und sind daher eingespielt. „Schon im letzten Jahr dachte ich, das ist eine super Truppe, das macht Spaß, der zuzugucken", sagt Liedtke. Die Spieler harmonieren auch außerhalb des Platzes. „So gut wie jetzt war der Teamgeist schon lange nicht mehr", sagt Markus Riel, der für die Öffentlichkeitsarbeit des FCR zuständig ist und den Internetauftritt verwaltet. Liedtke, der schon in der B-Jugend beim FCR spielte, später in der Landesliga, sagt: „Allgemein habe ich so einen guten Zusammenhalt, zwischen erster Mannschaft, U23 und dem Frauen-Team, noch nie so erlebt beim FCR wie jetzt."

Der Bezirksliga-Kader ist groß, Ausfälle können auf fast allen Positionen kompensiert werden. Außer im Angriff: Der verletzte Adrian Dettling ist schwer zu ersetzen, denn an Torjägern, „die mal aus null Chancen ein Tor machen", wie Riel sagt, mangelt es. Der aus der A-Jugend gekommene Yannick Stroh könnte mal einer werden.

Die Zugänge

Der FCR holte drei externe Zugänge, darunter Rückkehrer Steffen Reichert. Michael Merk vom Stadtteil-Klub SV Weiler und Reichert erwiesen sich gleich als Verstärkung. Pascal Baumgärtner (TV Derendingen) ist die Nummer 2 hinter Stammkeeper Wagner.

Der Trainer

Holger Liedtke sagt über FCR-Coach Frank Eberle: „Er passt optimal. Das Training ist perfekt, und er ist ein Kameradschaftstyp, der nicht nur zum Trainieren kommt und wieder geht, sondern auch da bleibt." Bei seinen früheren Trainerstationen wie ASV Pfäffingen, TSV Hirschau und schon zuvor beim FC Rottenburg setzte Eberle immer stark auf die älteren Spieler und eine ausgeprägte Hierarchie, bei der sich die jungen Spieler erstmal „hochdienen" mussten. „Da hat er hier ja gar keine Chance, weil es kaum ältere Spieler gibt", sagt Liedtke schmunzelnd.

Riel beobachtet ein „viel intensiveres Training" unter Eberle als unter dessen Vorgänger Florian Parker. „Eberle wird auch akzeptiert von der Mannschaft", sagt Riel.

Sorgen bereitet dem FCR aber derzeit die zweite Mannschaft, die Vorletzter in der Kreisliga A ist. „Die sind halt verdammt jung, und die Spieler machen viele individuelle Fehler", sagt Liedtke, „aber ich vertraue auf die Jungs, jüngst beim Sieg gegen Altingen hat man schon gesehen, dass sie es drauf haben."

Tobias Zug

Die Spiele am Wochenende: TSV Wittlingen – VfL Pfullingen II (Samstag, 15.30 Uhr); SV Hirrlingen – Young Boys Reutlingen, TSV Eningen/A. – Croatia Reutlingen, TSV Genkingen – TSV Sickenhausen, TuS Metzingen – SG Reutlingen, TSV Steinhilben – TSV Dettingen/E., FC Rottenburg – SV Pfrondorf (alle Sonntag, 15 Uhr), TV Derendingen – SV Zainingen (Sonntag, 16 Uhr).